



Gerald Havran (r.) mit seinem Teamkollegen Hans Peter Hlavka, der sich den österreichischen Meistertitel M70-74 sicherte.

Ersehnter Titel für Hlavka

Triathlon | St. Pöltner sicherte sich den Sieg in Wallsee.

Bereits letzte Woche war auch für die St. Pöltner vom RC Arbö Triathlon total das Mostimanwochenende in Wallsee bei Amstetten angesagt. Am Sonntag stand die olympische Distanz, die heuer als österreichische Meisterschaft ausgetragen wurde, am Programm. Mit dabei waren Hans Peter Hlavka und Gerald Havran.

Hlavka startete in der Kategorie M70-74 und wollte sich endlich einmal den Triathlonmeistertitel sichern, nachdem er in den Jahren zuvor immer wieder daran gekratzt hatte. Pünktlich zum Startschuss verzogen sich die letzten Wolken und es wurde wahrhaftig ein Triathlonfest.

Hlavka feierte tatsächlich mit einer Gesamtzeit von 2:46 Stunden den erhofften Start-Ziel-Sieg. Es war dies der österreichische Meistertitel in der 70er-Klasse, den er damit für den RC Arbö in die Landeshauptstadt geholt hat. „Als einer der ältesten Teilnehmer hat er in der Gesamtwertung unter 339 Startern den 292. Rang belegt und viele deutlich Jüngere hinter sich gelassen“, ist Havran auf seinen Teamkollegen stolz. In seiner Altersklasse hatte er zwölf Minuten Vorsprung!

Auch Havran ging es sehr gut: „Alle drei Disziplinen waren für mein Leistungsvermögen wie aus einem Guss.“ Herausragend waren die 1:01 Stunden für die Radstrecke, die 10 Kilometer lief er in 39:54 Minuten, was ihm in 2:12 Stunden Gesamttrag 84 und in der M40-44 Platz 14 beschert hat.

Am Samstag gab's noch den Gaudiman mit diversen Kinderbewerben. Dabei hat sich Havrans Tochter Johanna bei den Schüler E (Jahrgänge 2010/11) erstmals über 25-m-Schwimmen, 1200-m-Rad und 250-m-Laufen getraut – Rang elf!

Zwei Medaillen für Geschwister Holland

Radsport | Österreichische MTB Meisterschaften in Koppl verliefen nach dem Geschmack der beiden Wilhelmsburger Toptalente.

Von Claus Stumpfer

Am Wochenende fanden heuer die Titelkämpfe im Cross Country sowie im Eliminator im salzburgischen Koppl statt. Cornelia und Michael Holland von den Naturfreunden Wilhelmsburg, die das Leistungszentrum in der Südstadt besuchen, vermochten dabei groß aufzuzeigen.

Am Freitagabend ging der spektakuläre Eliminator-Sprintbewerb über die Bühne. „Wie beim Fourcross im Winter starten nach der Quali jeweils vier Fahrer in den einzelnen Heats, wobei die zwei schnelleren Fahrer jeweils weiter aufsteigen“, erklärt Michael Holland das Procedere.

Nachdem sich Michi die zweitbeste Qualizeit gesichert hatte, besiegte dabei nur vom 2-fachen Eliminator-Weltmeister Daniel Federspiel aus Imst, kam er tatsächlich bis ins große Finale. Dort warteten zwei harte Runden zu je zwei Minuten mit einem brutalen Anstieg und anschlie-

ßender rasanter Abfahrt über drei Schanzen. Der Wilhelmsburger führte das Rennen bis zur Hälfte der zweiten Runde an. „Dann allerdings stellte der Weltmeister seine Extra-Klasse unter Beweis und fuhr auf und davon“, schildert Holland, der sich im Kampf um den Vizestaatsmeistertitel dann auch knapp geschlagen geben musste. „Aber mit Bronze in der Eliteklasse bin ich auch sehr zufrieden“, strahlte er.

„Aufholjagd motiviert für nächste Rennen“

Am Samstag stand für seine Schwester Cornelia das Cross-Country-Rennen am Programm. Drei anspruchsvolle Runden mit 160 Höhenmetern und rutschigen Downhills forderten den jungen Athleten einiges ab.

Nach einer guten Startphase positionierte sich Conni auf Rang zwei, fiel aber bald doch ein bisschen weiter zurück. An diesem Tag war die Tirolerin

Tamara Wiedmann nicht zu schlagen, dahinter entwickelte sich ein sehr spannender Zweikampf um den zweiten Rang. Erst in der letzten Runde fiel die Entscheidung, als Conni bergab attackierte und sich Silber in der Klasse U 17 holte. Nach diesem harten und knappen Rennen freute sie sich sehr über das Ergebnis: „Heute war es sehr spannend. Zum Glück konnte ich in den Abfahrten immer aufholen, das motiviert für die nächsten wichtigen Wettkämpfe!“

Diese sind die Olympischen Jugendspiele (EYOF 2017) in Győr, zu denen sie schon am nächsten Tag abreiste, um Österreich diese Woche im Zeitfahren (Dienstag) sowie im Straßenrennen (Samstag) zu vertreten. Im August findet dann die MTB-Jugend-Europameisterschaft in Graz/Stattegg statt. Für Michi geht es am Dienstag nach Darfo Boario Terme (Italien), wo er am Samstag bei der Europameisterschaft starten wird.



Michael Holland (r.) durfte sich über Bronze bei den österreichischen Mountainbike-Staatsmeisterschaften freuen.

Foto: privat